

# Freie Dorf Post Bellach



Nr. 22 Mai 2007

## Toni Probst als Gemeindepräsident!

Seit dem Jahr 2001 verfügt die FdP im Gemeinderat über die absolute Mehrheit. Das Resultat zeigt: die Stimmberechtigten haben die richtige Wahl getroffen. Das Dorf ist seither auf Erfolgskurs. Die Fakten sprechen für sich: Die Steuerbelastung sank in dieser Zeit von 130 auf 115 Prozent und die Gemeinde plant auch mit dem tieferen Steuersatz mit schwarzen Zahlen. Heute steht Bellach auf einem gesunden Fundament, auf welchem sich weiter aufbauen lässt. Die Arbeit geht weiter. Es gilt, das Erreichte zu konsolidieren sowie die Wohn- und Arbeitsqualität in Bellach weiter zu entwickeln. Mit der Pensionierung des verdienten FdP-Gemeindepräsidenten Ernst Walter brauchen wir einen neuen «Motor» für die nächste Phase.

Die FdP hat ihn mit Toni Probst gefunden. Er ist in Bellach verwurzelt und weist einen grossen Erfahrungsschatz aus Beruf und Politik auf. Vor allem aber kennt er aus der Privatwirtschaft den Druck zur ständigen Weiterentwicklung und ist mit seiner offenen Persönlichkeit geradezu prädestiniert, dem Dorf neue Impulse und frischen Wind zu bringen. Für Bellach ist es eine grosse Chance, mit einer wirtschaftserfahrenen Führungskraft einen weiteren Schritt nach vorne zu machen.

Mit Toni Probst als Gemeindepräsidenten haben wir die Gewissheit, dass die positive Entwicklung der

letzten Jahre weitergeht und die aktuellen Herausforderungen – zum Beispiel die explodierenden Sozialkosten, die Weiterentwicklung des Schulwesens sowie die Lösung der drängenden Verkehrsprobleme – mit der nötigen Sorgfalt und Offenheit angegangen werden. Doch dafür braucht es jede Stimme für Toni Probst.

**Gehen Sie also auf alle Fälle wählen und nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!**

- **Mehr über Toni Probst** finden Sie auf den Innenseiten. Wenn Sie ein persönliches Anliegen an den Kandidaten haben, zögern Sie nicht, ihm ein E-Mail zu schreiben und Kontakt aufzunehmen.
- **Auf die gesunden Finanzen** dürfen wir in Bellach stolz sein. Die Zahlen der Rechnung 2006 zeigen den Erfolg der FdP-Politik. Näheres dazu lesen Sie auf der Folgeseite.
- **Die Neugestaltung Schulhausplatz** ist ein aktuelles Thema, welches Bellach beschäftigt. Sie wurde nötig, um die Verkehrssicherheit rund um das Schulhaus zu gewährleisten. Mehr zu diesem Projekt finden Sie in dieser Ausgabe der Freien Dorfpост.

## STERKI BAU

STERKI BAU AG Hoch- und Tiefbau

Gibelinstrasse 27 4500 Solothurn  
T 032 625 70 10 F 032 625 70 15  
buero@sterkibau.ch  
www.sterkibau.ch

Mit Vernunft und Kompetenz Mehrwert schaffen!

Tel. 032 618 24 60  
Fax. 032 618 03 13

[www.mutti-bellach.ch](http://www.mutti-bellach.ch)

# MUTTI

BELLACH  
BETTLACH

SPENGLEREI-SAN.ANLAGEN

BLITZSCHUTZ-HEIZUNGEN-HAUSHALTAPPARATE

MUTTI-BELLACH, Dorfstrasse 9/11, Postfach 429, 4512 Bellach  
Tel. 032 618 24 60, Fax: 032 618 03 13 / 14, mail@mutti-bellach.ch  
MUTTI-BELLACH, Zweigstelle BETTLACH, Föhrenweg 6, 2544 Bettlach  
Tel. 032 645 00 35, Fax: 032 645 01 07, bettlach@mutti-bellach.ch

# Rechnungsergebnis 2006

## Ergebnisse im Überblick

	Laufende Rechnung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		<b>22'502'481.80</b>	<b>22'502'481.80</b>	<b>21'089'500</b>	<b>21'089'500</b>	<b>22'950'529.21</b>	<b>22'950'529.21</b>
0	Allgemeine Verwaltung	2'611'278.96	1'423'356.25	2'630'400	1'392'000	2'558'345.66	1'444'415.75
1	Öffentliche Sicherheit	294'424.40	265'600.05	320'700	293'000	299'835.90	272'927.40
2	Bildung	8'538'119.77	3'094'983.55	8'743'900	3'385'500	8'567'346.67	3'156'923.30
3	Kultur, Freizeit	706'964.50	524'401.55	722'100	500'800	754'226.95	486'706.50
4	Gesundheit	166'393.55	800.30	175'500	0	177'401.25	545.70
5	Soziale Wohlfahrt	3'704'222.34	925'246.00	2'699'100	36'000	3'972'238.40	1'291'537.25
6	Verkehr	1'228'554.25	482'420.25	1'175'300	456'900	1'175'204.66	486'969.10
7	Umwelt, Raumordnung	2'683'603.60	2'380'798.15	2'289'400	2'054'100	2'730'701.09	2'553'509.14
8	Volkswirtschaft	38'909.90	193'271.00	41'000	199'000	36'476.20	176'000.00
9	Finanzen, Steuern	2'530'010.53	13'211'604.70	2'292'100	12'772'200	2'678'752.43	13'080'995.07

Die Verwaltungsrechnung schliesst bei einem Umsatz von Fr. 22'502'481.80 nach Vornahme der Pflichtabschreibungen von 8 % im Betrag von Fr. 1'381'764.85 (Budget 2006 Fr. 1'280 Mio.) mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 96'617.21** ab. Das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Mehrertrages Fr. 534'034.83.

Verschiedene, gegenüber dem Voranschlag stark abweichende Positionen haben die Rechnung 2006 beeinflusst:

- Mehrertrag der Steuern aus dem laufenden Jahr und den Vorjahren von Fr. 343'656.65.
- Mehrertrag der Steuern von jur. Personen von Fr. 62'970.00.
- Mehrertrag der Grundstückgewinnsteuern von Fr. 56'946.25.
- Mehraufwand bei der gesetzlichen Sozialhilfe Fr. 358'167.44.
- Minderaufwand allg. Sozialhilfe Fr. 66'340.50.
- Mehraufwand Sozialamt Fr. 82'584.30 (einmalig).
- Minderaufwand Beitrag an EL, AHV und IV Fr. 270'014.00.
- Minderertrag Kantonsbeitrag Gewässerverbauungen Fr. 72'000.00 (Subvention wird erst ca. 2008 bezahlt).
- Minderaufwand beim Sachaufwand (Aufwandart 310 – 319) von Total Fr. 171'076.22.
- Ausgleich Dienststelle Zivilschutz durch Entnahme aus der Ersatzabgabe Schutzraumbauten im Betrag von Fr. 47'481.00.
- Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst schlechter, die Abwasser- und Abfallbeseitigung schliessen besser ab als budgetiert.

Die Entwicklung der Sozialhilfekosten ist sehr unerfreulich und sollte zu Sorge Anlass geben.

Die Nettobelastung ist wieder angestiegen und beträgt Fr. 1'645'268.- (= + 20,85 %; Vorjahr Fr. 1'361'373.08) das sind 15 % des Steuerertrages. Wer gebietet dieser Entwicklung Einhalt? Die Verantwortlichen im Sozialhilfewesen, bei der SKOS etc. gehen immer davon aus, dass das benötigte Geld in der benötigten Höhe vom Staatswesen ohne Fragen (Hinter dem Datenschutz lässt sich gut leben) zu Verfügung gestellt wird. Weder ein politische Behörde noch irgendwer anders hat dazu etwas zu sagen.

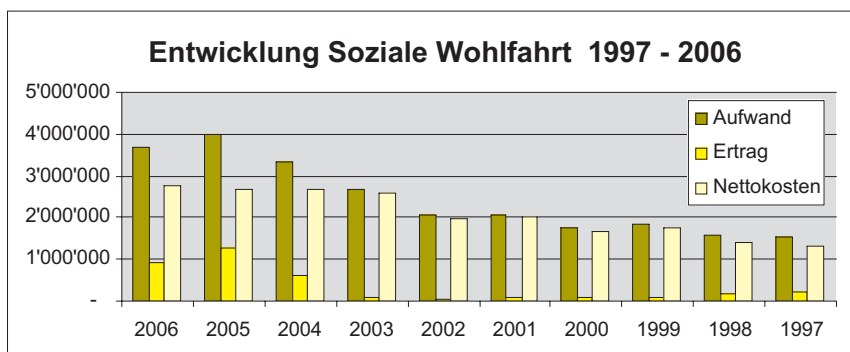
Untenstehend eine Grafik zur Entwicklung der gesetzlichen Sozialhilfekosten und des gesamten Aufgabenbereiches Soziale Wohlfahrt.

Bei gleichbleibender Entwicklung muss damit gerechnet werden, dass die gesetzlichen Sozialhilfekosten mit den zur Verfügung stehenden Mittel nicht mehr finanziert werden können.

## Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen (Gemeinde und Spezialfinanzierungen) betragen Fr. 1'912'937.50 (Budget Fr. 2'469'000.-). Das sind Fr. 556'062.50 oder 22.52 % weniger als vorgesehen. Die Selbstfinanzierung (inkl. Spezialfinanzierungen) der Nettoinvestitionen beträgt 104.81 % (Vorjahr: 61.99 %).

Der Finanzverwalter: Jürg Marti



## Toni Probst: gradlinig, dialogfähig, kompetent

Er ist in Bellach aufgewachsen und hier verwurzelt: Toni Probst, der FdP-Kandidat für das Gemeindepräsidium. Derzeit unterstützt der Betriebswirtschaftler als Berater bzw. Projektleiter Unternehmen bei anspruchsvollen Informatikprojekten. Eine Tätigkeit, die ihm sehr viel Spass macht. «Ich schätze die vielen Kontakte mit Menschen und die Herausforderung komplexer Projekte», erklärt er. Seine herausragenden Stärken sind denn auch die Führungserfahrung und seine Dialogfähigkeit. Natürlich verfügt er auch über eine fundierte Fachkompetenz im Bereich der Unternehmensführung und der Betriebsabläufe. «Mein Beruf macht mir immer noch sehr viel Spass», erklärt der 57-jährige.

**«Für die letzte Phase meines Berufslebens reizt mich jetzt eine neue Herausforderung.»**

Und eine solche wäre natürlich das Gemeindepräsidium von Bellach. «In den vergangenen Jahren ging es mit unserem Dorf zu einem wesentlichen Teil dank der FdP stetig aufwärts.» Man habe die Verantwortung, die von den Stimmberechtigten mit der absoluten Mehrheit im Gemeinderat übertragen wurde, sehr bewusst wahrgenommen. «Jetzt geht es darum, diesen Aufwärtstrend weiterzuführen und zu konsolidieren. Das ist eine grosse Aufgabe und ich wäre sehr motiviert, diese anzugehen.»

### Anton Probst – Die Facts

Geboren am  
3. Dezember 1950  
verheiratet  
Selzacherstrasse 37  
Tel. 032 618 10 20  
E-Mail:  
anton.probst@bdo.ch

Ausbildung:  
Betriebswirtschaftler  
lic.oec.HSG

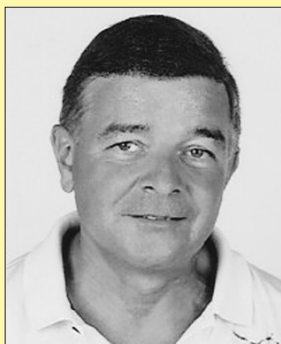
Beruf: Unternehmens-  
berater bei der BDO Visura in Solothurn

Bürgerort: Bellach

Politische Erfahrung als FdP-Parteipräsident in Bellach, Gemeinderat, Präsident der RPK der Bürgergemeinde und als Bürgergemeindepräsident

Mitglied der Freunde des FC Bellach und der Wengia

Hobbys: Politik, Reisen, klassische Musik, Wein, «Bäucherhütte»



Mit seiner wohlthuend ruhigen, sachlichen und offenen Art möchte er in Bellach neue Impulse für die weitere, erfolgreiche Entwicklung geben. Frischer Wind ist angesagt. Gerade weil Toni Probst bereits eine reiche Erfahrung in Wirtschaft und Politik aufweist, erkennt er sehr schnell, wo Veränderungen nötig und wie sie am effizientesten umzusetzen sind. «Ich lerne noch immer jeden Tag neues hinzu und lasse es in meine Tätigkeit einfließen», legt Toni Probst sein Erfolgsgeheimnis offen. Als Gemeinderat und FdP-Ortspartei-Präsident kennt er die wichtigen Dossiers der Gemeindepolitik bereits à fond, was den Start als Gemeindepräsident markant erleichtert. Zusammen mit seiner Führungserfahrung aus der Wirtschaft ergibt das die richtige Mischung, um Bellach einen weiteren Schritt voran zu bringen.

**«Im Dialog kommt man immer zu den besten Resultaten»,**

weiss Probst aus Erfahrung. Mit Offenheit auf andere Menschen einzugehen ist für ihn aber stets eine Bereicherung und nicht nur Pflicht. «Als Gemeindepräsident würde ich auch besonderen Wert auf direkte Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürger legen.» Denn nur wer am Puls der Bevölkerung ist, kennt auch die Bedürfnisse. Der Gemeindepräsident muss in Bellach als Motor für die Entwicklung des Dorfs funktionieren. Toni Probst weiss das. «Meine Berufstätigkeit geht noch acht Jahre. Das wäre eine gute Zeitdauer, um Neues in Gang zu bringen und Impulse zu geben, ohne dass sich lähmende Routine einstellt.»

Wo aber sieht er denn die Schwerpunkte für die Zukunft? «Es braucht mit Sicherheit weiterhin einen sorgsamem Umgang mit den Gemeindefinanzen», erklärt Toni Probst. «Gerade in den guten Zeiten ist eine zurückhaltende Ausgabenpolitik eine absolute Notwendigkeit.» Handlungsbedarf ortet er vor allem im Bereich der Sozialkosten, die in den vergangenen Jahren förmlich explodiert sind. «Hier braucht es eine über die Gemeindegrenzen hinausgehende Sichtweise», ist Toni Probst überzeugt. Ähnliche Herausforderungen sind im Schulwesen mit den neu geschaffenen Strukturen zu finden. Und natürlich beim Verkehr, denn hier gilt es, den Fluchtverkehr einzudämmen, um die Lebensqualität im Dorf auch langfristig auf einem hohen Niveau halten zu können.

# Termine

**1. Juni 2007:  
19.30 Uhr**

Podiumsgespräch im Turbensaal  
Moderation: Sandra Boner (Wetterfee)

**2. Juni 2007:  
10.00 bis 13.00 Uhr**

Wahlveranstaltung Schulhaus II (Orientierung  
über die Neugestaltung Schulhausplatz)

**17. Juni 2007:**

Wahl Gemeindepräsident  
ab 17.00 Uhr: Entgegennahme der Wahlergebnisse  
im Rest. Rössli

**21. Oktober 2007:**

National- und Ständeratswahlen

**2. Dezember 2007:  
ab 16.00 Uhr**

Chlausenfeier im Pulverhaus

Fenster und Schreinerarbeiten  
Devaud weiss Rat

Wir beraten Sie gerne und führen  
sämtliche Arbeiten aus wie:



- Türen
- Schränke
- Allgem. Schreinerarbeiten
- Fenster

**Devaud Innenausbau AG**

Schreinerei und Fensterbau  
4512 Bellach – Allmendstrasse 1  
Telefon 032 618 32 62, Telefax 032 618 38 84  
info@devaud.ch – www.devaud.ch

## Impressum:

Herausgeberin:  
FdP Bellach, [www.fdp-bellach.ch](http://www.fdp-bellach.ch)  
Postcheckkonto: 45-5360-9

Konzept/Grafik: W+E+S+T Marketingkommunikation,  
W. L. Stucki, 4512 Bellach

Druckvorstufe/Druck:  
Kumli Druck und Werbetechnik AG, 4512 Bellach

Auflage: 2400 Exemplare

# Editorial

Am 8. Mai 2007 wurde Anton Probst von der FdP Bellach mit grossem Mehr als Kandidat für das Gemeindepräsidium nominiert.

In der Person von Anton Probst stellt die FdP einen Kandidaten mit einem grossen politischen Rucksack. In seinem Rucksack befindet sich aber auch viel Erfahrung aus Beruf, grosse Verbundenheit zum Dorf und viel Motivation.

Anton Probst hat in den vergangenen Jahren viel beigetragen, dass Bellach heute auf einem grünen



steht und er wird alles daran setzen, dass dieser Zweig erhalten bleibt. In Bellach gibt es in Zukunft noch viel zu realisieren.

Für das braucht es einen Mann mit politischer Erfahrung, wie sie Anton Probst im Rucksack trägt.

**Also gehen Sie unbedingt am 17. Juni 2007 an die Urne und wählen Anton Probst zum Gemeindepräsidenten.**

*Beatrice Christen, Vize-Präsidentin FdP Bellach*



**Egger AG Garten- und Sportplatzbau**

Postfach 444, 4502 Solothurn  
[www.eggergarten.ch](http://www.eggergarten.ch)

Tel. 032 617 31 81  
[info@eggergarten.ch](mailto:info@eggergarten.ch)

**WERKHOFGARAGE**  
GROSS IN DER LEISTUNG

- Opel • Opel Nutzfahrzeuge • Chevrolet
- Cadillac • Corvette • Saab • Subaru

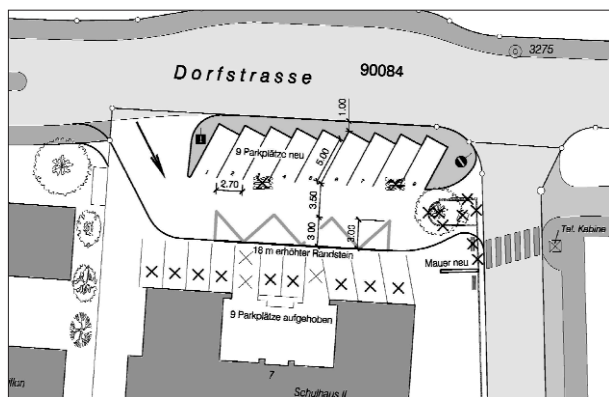
Zuverlässig, prompt, preisbewusst.

Ihre offizielle Markenvertretung für Service und Verkauf in der Region!

Werkhof-Garage AG, Römerstrasse 8, 4512 Bellach  
Tel. 032 617 44 44, Fax 032 617 44 30, [info@werkhofgarage.ch](mailto:info@werkhofgarage.ch), [www.wgbellach.ch](http://www.wgbellach.ch)

## Mehr Sicherheit auf dem Dorfschulhausplatz

Im Dorfschulhaus (Schulhaus II) werden die Schüle-  
rInnen der Unterstufe und der Einführungsklassen  
unterrichtet. In den letzten Jahren werden zuneh-  
mend Kinder per Auto in die Schule geführt oder von  
der Schule abgeholt. Diese Taxidienste sind uner-  
wünscht, aber die Gemeinde hat keine rechtliche  
Handhabe sie zu unterbinden. Der Platz nördlich des  
Schulhauses dient zusätzlich als Bus-Wendeplatz,  
die Fussgänger bewegen sich darauf entlang der  
Dorfstrasse und schliesslich sind darauf auch die  
Parkplätze für die Lehrpersonen angeordnet. Es  
versteht sich von selbst, dass schon eine kleine Un-  
achtsamkeit eines Platzbenützers zu einer gefährli-  
chen Situation oder zu einem Unfall führen kann. Ein  
solcher hat sich leider vor einiger Zeit ereignet. Die  
Forderung nach mehr Sicherheit, insbesondere für  
die SchülerInnen, veranlasste die Gemeinde, in Zu-  
sammenarbeit mit spezialisierten Fachleuten, eine  
Umgestaltung des Platzes zu prüfen. Dabei zeigte  
es sich rasch, dass eine ideale Lösung derzeit nicht  
gefunden werden kann. Der Gemeinderat hat nun  
kürzlich grünes Licht gegeben für eine Lösung, wel-  
che die 3 Hauptnutzungen des Platzes klar trennt.  
Dazu werden die Parkplätze nach Norden, an den



Rand der Dorfstrasse verlegt. Die Buswendescheife  
führt über die Platzmitte und der Fussgängerbereich,  
höhenmässig etwas abgesetzt, wird entlang dem  
Gebäude angeordnet. Die vorgesehene Bordstein-  
kante wird zudem das Einsteigen in die Niederflur-  
busse erleichtern. Die Neugestaltung des Platzes  
wird um die Fr. 100'000.00 kosten. Auch die neue  
Verkehrsorganisation entbindet die BenützerInnen  
nicht von der unabdingbaren Vorsicht und Aufmerk-  
samkeit. Deutlich weniger «Schüler-Taxidienste»  
wären der grösste Sicherheitsbeitrag. *Ernst Walter*

## Neues aus der Bäucherhütte

Nach einem sehr intensiven Winter 2005/06 mit  
Schnee bis zu 2 Meter (Schneeverwehungen mit  
eingerechnet) hat sich die Hütte wieder «erholt».  
Durch das viele Tauchwasser wurde das Holz stark  
in Mitleidenschaft gezogen. Vorallem die Frontfassa-  
de hatte es bitter nötig, dass wasserabweisende  
und farbliche Erneuerungen durchgeführt wurden.  
Bäume, die unmittelbar bei der Bäucherhütte durch  
die schwere Schneelast umgekippt waren und der  
Fussweg mussten geräumt und ausgebessert wer-  
den. Das absolute Highlight sind aber die neuen  
Fenster, die im Sommer 06 eingebaut wurden. Die  
Fenster sind doppel verglast und zusätzlich kippbar.  
Ebenfalls ist nun im Schlafräum ein Fenster vorhan-  
den. Durch die spontane Zusage von Miriam und  
Jürg Flury Holzbau einen Teil der Kosten nicht in  
Rechnung zustellen und der Zusicherung des Bür-  
gerrates (Bürgergemeinde) den Restbetrag durch  
ihre grosszügige finanzielle Unterstützung zu ge-  
währleisten, wurde dieser Fenstereinbau möglich.  
Die Investition betrug doch mehrere tausend Fran-  
ken und hat die Hütte stark aufgewertet. Die Besu-  
cher sind sichtlich erfreut. Mich als Hüttenwart freut  
es ganz besonders, dass solch ein schöner Ort  
erhalten bleibt und so viel Unterstützung erhält.  
Ich hoffe auf einen intensiven Besucherandrang in  
diesem Sommer und grüsse alle Hüttenfreunde.

*Reiner Huttasch*



Verena Probst Weine  
Selzacherstrasse 37  
4512 Bellach  
Tel. 032 618 10 20  
[www.probst-weine.ch](http://www.probst-weine.ch)  
[verena.probst@probst-weine.ch](mailto:verena.probst@probst-weine.ch)

cave saint vincent